

AUF EINEN BLICK

ZEIT

12:30 Uhr bis 16:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Salzburger Gebietskrankenkasse
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg
Raum A/B, Ebene 05
Parkplätze sind in der Tiefgarage vorhanden.

VERANSTALTER UND ORGANISATION

SV-Wissenschaft, Forschung und Lehre
der österreichischen Sozialversicherung
c/o Mag. Werner Bencic MPH (OÖ Gebietskrankenkasse)
c/o Mag. Karin Hofer (Salzburger Gebietskrankenkasse)

VERANSTALTUNGSBÜRO

Salzburger Gebietskrankenkasse, Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg
Frau Sandra Subotic
Tel.: +43 662 8889 _ 1053
Fax: +43 662 8889 – 31053
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@sgkk.at

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Bitte um Anmeldung bis 06. November 2013.

EINLADUNG

PSYCHOTHERAPIE

Grundlagen für die weitere Gestaltung

EXPERTENGESPRÄCH

11. November 2013, SALZBURG



PSYCHOTHERAPIE

Die Versorgung mit Psychotherapie durch die österreichische Sozialversicherung ist mittlerweile etabliert. Der Ausbau dieser Versorgung soll bedarfsgerecht, qualitätsgesichert und niederschwellig gestaltet werden.

Die Einschätzung des Bedarfs nach Versorgung psychischer Erkrankungen ist schwierig. Dass die Versorgung psychischer Erkrankungen mit allen verfügbaren Leistungen kontinuierlich zunimmt, spiegelt nach dem Stand des gesundheitswissenschaftlichen Diskurses nur teilweise epidemiologisch bedingten Bedarf wider. Steigendes Problembewusstsein und Entstigmatisierung psychischer Probleme leisten einen nennenswerten Beitrag zum Versorgungsanstieg. Ein weiterer Grund für diese Entwicklung könnte aber auch sein, dass der steigende Bedarf „geschaffen“ wird. In diesem Zusammenhang ist beispielsweise bei der Diagnose „Burnout“ zu hinterfragen, ob es sich um eine tatsächliche Epidemie oder um eine Um-Interpretation gesellschaftlicher Probleme handelt.

Zur **Sicherung der Versorgungsqualität** wird eine störungsorientierte Methodenauswahl innerhalb des psychotherapeutischen Angebots angestrebt. Die gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland bezahlen beispielsweise nicht jede Form der Psychotherapie. Von den deutschen Kassen anerkannt sind derzeit drei Psychotherapie-Richtungen.

Das Ungleichgewicht in der Gesellschaft scheint sich auch in der Versorgung mit Psychotherapie fortzusetzen. **Schief lagen bei der Versorgung** zeigen sich (nachgewiesen für Deutschland) besonders bei schwer und chronisch kranken Menschen in einer geringeren Versorgung mit Psychotherapie und einer damit einhergehenden Reduktion auf eine Medikamentenbehandlung. PatientInnen, die der Mittelschicht zuzurechnen sind, haben in Deutschland höhere Chancen auf umfassende Psychotherapie, sagt die Wissenschaft. Je kränker jemand ist, desto geringer scheint dessen Chance auf angemessene ambulante Behandlung, lautet die mediale Vereinfachung.

Die Impulsgeber:

Dr. Markus Kletter
(Salzburger Gebietskrankenkasse)

Univ. Doz. Dr. Karl Dantendorfer
(Pro Mente; Psychosozialer Dienst
Burgenland)

Dr. Heiner Melchinger
(Diakoniekrankenhaus
Henriettenstiftung Hannover)

Dr. Johannes Gregoritsch
(Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger)

Univ. Prof. Dr. Anton Laireiter
(Universität Salzburg)

PROGRAMM

Moderation: Mag. Karin Hofer

13.00 BEGRÜSSUNG

Dir. Dr. Harald Seiss (Salzburger Gebietskrankenkasse)
Dir.-Stv. Dr. Martina Amler (SV-Wissenschaft)

13.15 IMPULSE

Kletter // **Strategie der SV in der Psychotherapie**

Dantendorfer // **Wie wirkt Psychotherapie? Möglichkeiten und Grenzen**

Melchinger // **Wir versorgen (zum Teil) die Falschen**

Gregoritsch // **Handlungsbedarf? Analyse der Versorgungspraxis**

Laireiter // **Qualitätssicherung in der Psychotherapie**

14.00 DISKUSSION

15.30 RESÜMEE UND AUSBLICK

Imbiss und Getränke stehen zur Verfügung